

# Aus dem Hilfsbuch für Entstörer

Dritte erweiterte Auflage

1966

## Münzfernsprecher 50 für den Ortsverkehr

### I. Apparatansicht:

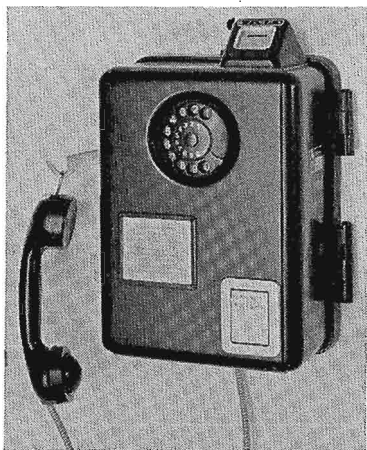


Bild 153. Münzfernsprecher 50

Höhe: 395 mm

Breite: 270 mm

Tiefe: 150 mm

Gewicht: etwa 14 kg



## Erläuterungen zu den Kontakten und Bauteilen:

- hu Haken-Umschaltekontakt,  
hk Haken-Kassierkontakt; er wird nach dem Einhängen des Handapparates an den Hörerhaken etwa 100 ms nach dem Auftrennen der a-Ader durch den hu-Kontakt betätigt und schaltet den Kassiermagneten KM für etwa 500 ms an die b-Ader. Danach wird er wieder in die Ruhelage gebracht. Während dieser Zeitspanne trifft nach einem gebührenpflichtigen Gespräch der Kassierimpuls ein (von einem besonderen z-Kontakt des Gesprächszählers in der Ortsvermittlungsstelle wird Minuspotential an die b-Ader gelegt).  
Die Kontakte hu und hk werden nach jedem Einhängen des Handapparates durch ein Verzögerungswerk gesteuert, das bis zu seinem vollständigen Ablauf (etwa 2 s) durch keine Bewegung des Hörerhakens beeinflusst werden kann. Damit verhindert man Wählimpulsgebe mittels des Hörerhakens.
- mfk Münzfühlkontakt schließt nsi-Kontakt kurz, wenn beim Aufziehen des Nummernschalters nicht zwei Münzen festgestellt werden. Er klinkt sich fest und löst erst beim Einhängen aus (siehe auch Bild 149).
- nss Nummernschaltersperrkontakt schließt nsi-Kontakt kurz, wenn als erste Ziffer eine 9 oder 0 gewählt wird. Er klinkt sich fest und löst erst beim Einhängen aus (Verhinderung von SWF-Gesprächen).
- nst Nummernschalterträgheitskontakt wird bei künstlich verzögertem Ablauf des Nummernschalters geschlossen und ebenfalls erst nach dem Einhängen ausgelöst.
- KM Kassiermagnet spricht durch den Kassierimpuls über die b-Ader an und gibt einen Hammer frei, der die Münzen durch Federkraft in den Kassierschacht schlägt. Der  $5\text{ k}\Omega$ -Parallelwiderstand soll ein Ansprechen bei kurzzeitigen unerwünschten Impulsen verhindern.
- Dr 600 dient als Ersatz für den sonst zum Mikrophon parallelgeschalteten Wecker, um die gleichen elektrischen Bedingungen für die Mikrophonspeisung wie bei den einfachen Sprechstellenapparaten herzustellen.

### Erläuterungen zur Mechanik:

Die beiden eingeworfenen Münzen werden beim Durchlaufen

der Münzbahn mit Hilfe einer beweglich gelagerten Klappe auf ihre Dicke, mit einem Prüflineal auf richtigen Durchmesser und durch einen Prüfmagneten auf magnetische Eigenschaften geprüft. Fremdkörper und falsche Münzen werden in den Rückgabebecher geleitet.

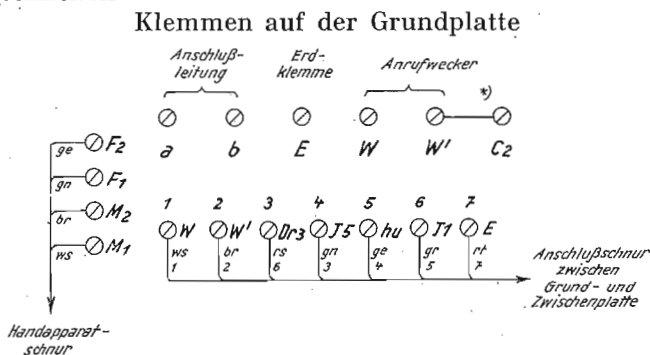
Der Schlitz der Münzkassette wird nur offen gehalten, wenn sie im Apparat eingeschoben ist. Durch einen Hebelmechanismus wird der Schlitz sofort geschlossen, wenn man den Schutzkasten des Münzfernsprechers öffnet. Bei jeder gewalttätigen Verhinderung des Münzverschlusses kann die Kassette nicht aus dem Apparat herausgenommen werden. Beim Herausziehen der Münzkassette zum Entleeren schließt und blockiert sich der Münzeinwurfslitz ebenfalls selbsttätig. Erst nach Lösen der Plombe läßt sich die Sperrvorrichtung im Innern der Kassette wieder zurückstellen, so daß die Münzkassette nach dem Plombieren in den Apparat eingeschoben werden kann, wobei sich ein in der Gehäuserückwand angebrachter Bolzen mit dem Verriegelmechanismus im Kassettendeckel verklinkt. Der Einwurfschlitz wird erst freigegeben, wenn der Münzfernsprecher geschlossen ist.

**N u m m e r n s c h a l t e r :** Einzubauen sind die Sperrnummernschalter 50 oder 55.

### III. Verwendungszweck:

Der Münzfernsprecher 50 wird als öffentliche Sprechstelle in Postämtern, Bahnhöfen und sonstigen öffentlichen Gebäuden aufgestellt, in denen auch andere öffentliche Münzfernsprecher für Ferngespräche vorhanden sind. Vom Münzfernsprecher 50 können nur Ortsgespräche mit Zahlungen nach dem Gespräch geführt werden.

### IV. Anschließen:



\*) Verbindung kommt hinzu, wenn kein Anrufwecker geschaltet wird.

## **V. Bedienung:**

1. Zwei 10 Pf-Stücke einwerfen und Handapparat abnehmen (auch umgekehrte Reihenfolge möglich).
2. Wählen.
3. Einhängen des Handapparates. Die Verbindung löst aus, und das Geld fällt in den Geldbehälter (nach beendetem Gespräch) oder in den Rückgabebecher (vor Gesprächsbeginn oder nach Anruf eines gebührenfreien Dienstes).

## **VI. Fehlerbeispiele:**

### **1. Fehler:**

Die eingeworfenen Münzen werden nicht vereinnahmt, obgleich das Gespräch gebührenpflichtig ist.

### **Ursache:**

Der Kassiermagnet spricht beim Einhängen des Handapparates nicht an. Der hk-Kontakt schließt nicht.

### **Eingrenzen:**

Bei abgenommenem Handapparat wird der Kopfhörer an die a-Ader angeklemt und mit der Prüfspitze von der b-Ader über hk-Kontakt geprüft, bis KM anspricht.

### **Beseitigung:**

Der hk-Kontakt muß gereinigt und eingestellt werden, dabei vorsichtig arbeiten, damit die Einstellung des Verzögerungswerkes nicht verändert wird.

Wenn der hk-Kontakt ordnungsgemäß arbeitet, kommen als Störungsursachen noch in Frage:

Schlechte Betriebserde des Münzfernsprechers, der Kontakt am Gesprächszähler in der Vermittlungsstelle arbeitet nicht einwandfrei, die Kassierklappe arbeitet nicht richtig, der Münzfühlkontakt versagt.

## 2. Fehler:

Nach Aushängen des Handapparates ist kein Wählton zu hören.

Eingrenzen mit Hilfe des Kopfhörers.

Ursachen und ihre Beseitigung:

- a) hu- oder hk-Kontakt schließen nicht einwandfrei, Verschmutzungen sind zu beseitigen. Beim Justieren Vorsicht walten lassen (s. unter „1. Fehler“).
- b) Die Kontakte nss oder nst des Sperrnummernschalters sind geschlossen, weil der Sperrnummernschalter nicht ordnungsgemäß auslöst. Der Sperrnummernschalter ist zu überprüfen.
- c) Der Münzfühlkontakt (mfk) löst nicht ordnungsgemäß aus und ist zu überprüfen.

Fehler elektrischer Art treten jedoch selten auf. Im Allgemeinen sind mechanische Störungen wie Verstopfungen, verbogene Hebel usw. die Ursache, wenn z. B. trotz Einwurfs der Münzen und Hören des Wähltones keine Rufnummernwahl möglich ist und beim Einhängen entweder beide Münzen zurückgegeben oder eine Münze, u. U. auch beide Münzen kassiert werden. Bei einer Störung am Fliehkraftregler des Verzögerungswerkes kann es vorkommen, daß nach dem Einhängen des Handapparates die Verbindung nicht auslöst.

---